

Durch andere Menschen der Person näherkommen, die ich werden kann

31.08. bis 07.09.2019

Was ist ein Encounter?

Encounter heißt Selbsterfahrung durch Begegnung. Eine Gruppe von Menschen erarbeitet eine Qualität von Kontakt, in der die Teilnehmenden wachsen und sich entwickeln können: Ich bemühe mich, dir und mir zu begegnen und dabei nicht zu bewerten (Akzeptanz). Durch diesen Erfahrungsprozess lerne ich mich und meine Kommunikation mit anderen besser kennen (Selbstkongruenz). Als Folge kann sich mein Umgang mit Menschen in meinem privaten und professionellen Leben nachhaltig verändern (Empathisches Verstehen). Eine solche achtsame Wahrnehmung (Mindfulness) fördert psychische Gesundheit. Wenn sich anderen Menschen in mein Wesen einfühlen, muss ich mich nicht mehr schamvoll verstecken. Ein solcher Kontakt zu mir selbst ermöglicht gleichzeitig, mich in andere einzufühlen, sie in Ihrer andersartigen Einmaligkeit zu begreifen. Das ist eine Voraussetzung, um meine Vorstellung, wie ich sein sollte (Selbstkonzept), meine Einstellungen und Verhaltensweisen zu ändern. Ich lerne, darüber zu entscheiden, eigene Symptombildungen beizubehalten oder aufzugeben.

Was ist der Personzentrierte Ansatz?

Es handelt sich um ein Gruppenkonzept der Humanistischen Psychologie, das gut erforscht wurde. Es geht auf Carl R. Rogers (1902-1987) zurück und wurde seither weiterentwickelt.

Jeder Mensch hat ein ihm innewohnendes Potenzial zur Persönlichkeitsentwicklung. Das wird sich in der Begegnung von Person zu Person entfalten, wenn ein Klima von persönlicher Wertschätzung, Echtheit und Einfühlung geschaffen werden kann. Vorstellungen darüber, wie das Leben oder andere Menschen sein sollten, nehmen dann ab. Ich leide weniger und werde freier, mich selbst, andere und den ständigen Wandel im Leben zu akzeptieren. Vielleicht gelingt es sogar, mich dankbar für die vielfältigen Erscheinungen des Lebens zu öffnen oder darüber zu freuen.

Die Methode ist nicht an religiöse oder esoterische Traditionen gebunden, sondern entsteht durch konzentrierte Arbeit und achtsame Übung. Sie geschieht spontan, aber nicht zufällig (Gegenwärtigkeit).

Was erwartet mich?

Die Gruppe zieht sich aus dem gewohnten Lebensalltag in eine ruhige und förderliche Umgebung zurück. Dort wird sie von der Trainerin bei ihren Entscheidungen begleitet. Die Trainerin achtet darauf, dass jeder gehört und verstanden werden kann, insbesondere wenn eine Phase von Disharmonie in der Gruppe entsteht und Unmut geäußert werden muss.

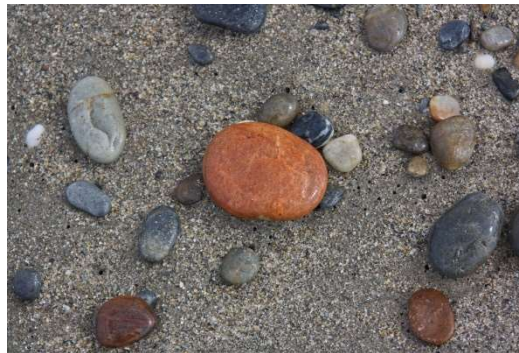


Foto:Hackl

Meistens entsteht dadurch eine sichere Atmosphäre, die es den Teilnehmenden ermöglicht, zu eigenen Wünschen und Lebensvorstellungen durchzudringen. So kann sich eine Qualität heilsamer Entwicklung entfalten, die über das Encounters hinaus geht: Wir beginnen, uns durch und mit anderen als Menschen im Prozess des Werdens anzunehmen und anzuerkennen.

Neben Gruppen- und Einzelgesprächen werden auch körperliche Übungen und ein Ausdruck durch kreative Materialien angeboten.

Du bist herzlich willkommen teilzunehmen!

Wir freuen uns, wenn Du Deine sozialen oder kommunikativen Fertigkeiten aus persönlichen oder professionellen Gründen erweitern möchtest. Du brauchst keine Vorkenntnisse.

Falls Du Deine Einzel- oder Gruppentherapie ergänzen möchtest, nimm bitte Rücksprache mit Deiner Therapeutin / Deinem Therapeuten.

Das Seminar ist keine Therapiegruppe, sondern eine erlebnisorientierte Veranstaltung. Wir gehen daher von durchschnittlicher psychischer Belastbarkeit aus. Jedes Gruppenmitglied nimmt freiwillig teil und trägt die volle Verantwortung für sich selbst.



Foto:Hackl

Kann ich das für meine Arbeit nutzen?

Professionell Helfende lernen hier, wie man sich als Mensch zur Verfügung stellt, ohne sich hinter seiner Rolle oder einem Titel zu verstecken. Dies kann dir den Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Klienten/Patienten erleichtern. Dazu werden disziplinierte Fertigkeiten der Gesprächsführung vermittelt, die intuitiv in verschiedenen psychosozialen, pädagogischen oder medizinischen Berufen angewendet werden können. Gemeinsame Mikroanalysen von hilfreichen Verhaltensweisen oder förderlichen Interventionen sowie supervisorische Fragen können daher Teil dieser Veranstaltung sein. Von den Teilnehmenden erbitten wir anschließend einen Erfahrungsbericht, in dem der eigene Lernprozess beschrieben und damit verankert wird.

Erich Fromm nannte das die „eigene Wirkmächtigkeit“ zu entfalten. Arbeitgeber stellen daher häufig auf Antrag Teilnehmende für eine Bildungsmaßnahme frei. Das Encounter ist für einige Personen Teil ihrer Ausbildung in Personenzentrierter Beratung und Psychotherapie nach Carl R. Rogers.

*Öffne der Veränderung deine Arme, aber verliere dabei deine Werte nicht aus den Augen.
Tensin Gyatsu, 14. Dalai Lama*

Was kann ich lernen?

Für dich selbst

- Selbstbewusstsein und Selbstachtung
- Akzeptanz
- Widersprüchliche Teile deiner selbst anzuerkennen
- Eigene und fremde Bedürfnisse zu verstehen

Für deine Beziehungen

- Echtheit und Akzeptanz
- Fertigkeiten zur Konfliktlösung
- Verbundenheit mit anderen Menschen
- Personzentrierte Beziehungsgestaltung

Für deinen Beruf

- Gesprächsführung und Gruppenleitung
- Liebevoll Grenzen zu setzen
- Beratungs- und Psychotherapiefertigkeiten
- Erlebnisorientiertes Arbeiten



Foto: Greif

Trainerin:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Beate Hofmeister
Direktorin des Instituts für Personzentrierte Psychologie Heidelberg. Psychotherapeutin und Ausbilderin für Personzentrierte Psychotherapie und Verhaltenstherapie. Mitarbeiterin von Carl R. Rogers

Datum: Samstag, 31.08. – Samstag, 07.09.2019

Umfang: 50 Ausbildungsstunden

Anmeldung: nach Rücksprache mit dem Institut per
Telefon: +49 (0) 6272-723 oder
Email: encounter@beate-hofmeister.de

Seminargebühr: 498 €, Stichwort: Encounter 2019
IBAN: DE 98 5001 0517 5415 2241 24 (ING DiBa)

Die anteilige Miete für den Seminarraum kommt zur Seminargebühr hinzu (ca. 100 €).

Die Kosten für Reise, Hotel und Verpflegung sind nicht in der Seminargebühr enthalten.

Stornierung: Solltest du deine Teilnahme am Seminar stornieren, werden bis vier Wochen vor Tagungsbeginn 35 € fällig, danach der volle Beitrag. Es sei denn, eine andere Person kann deinen Platz einnehmen.

Ort: Hotel Silver Beach, Gerani, bei Chania (Flughafen), Kreta, Griechenland: www.silverbeach-hotel.gr

Das Hotel liegt direkt an einem Schildkrötenstrand am Meer und bietet einen All-Inclusive Service. Sportgeräte stehen zur Verfügung, Massagen können vor Ort gebucht werden. Es gibt verschiedene Preiskategorien. Die Unterbringung kann im DZ erfolgen. Meerblick oder komfortablere Zimmer sind gegen Aufpreis erhältlich. Du wirst von uns als Tagungsgast angemeldet und zahlst deinen Aufenthalt dort vor Seminarbeginn. Natürlich kannst Du Deinen Aufenthalt verlängern oder jemanden mitbringen, der nicht am Seminar teilnimmt.

Haftungsausschluss: Gegebenheiten der An- und Abreise, des Aufenthalts und der Verpflegung erfolgen ausdrücklich in der Verantwortung des Teilnehmers. Diese Kosten sind unabhängig von unserer Seminargebühr. Das IPP übernimmt hierfür keine Haftung, sondern lediglich für die Durchführung des Seminars.

Das Seminar ist eine als gemeinnützig anerkannte, erlebnisorientierte Lernveranstaltung und daher von der Umsatzsteuer ausgenommen.

IPP Institut für
Personzentrierte Psychologie
Heidelberg

www.beate-hofmeister.de
info@beate-hofmeister.de

Hainbuchenstr. 20
69436 Schönbrunn

**Durch andere Menschen der
Person näherkommen, die ich
werden kann**



Foto: Hackl

Encounter - Selbsterfahrung

31.08. bis 07.09.2019

Kreta Griechenland

